

Kurzbericht

Nr. IV/12

18. Februar 1951

Jg. 1

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

DEZEMBER 1950

Die saarländische Industrie im Dezember 1950.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der monatlichen Industriebericht-erstattung hatte die saarländische Industrie im Dezember einen Umsatz von 12,2 Milliarden Franken. Dies war der höchste Monatsumsatz des Jahres 1950 und der höchste bisher erreichte Umsatz überhaupt. An der Umsatzsteigerung waren in erster Linie die eisenschaffende und die eisen- und metallverarbeitende Industriebeteiligt, und zwar haben vor allem die Lieferungen nach Frankreich zugenommen. Ihr Wert belief sich auf 4 126 Mill. Fr. oder 31,7 % des Gesamtabsatzes. Dabei entfielen allein 2 082 Mill. Fr. auf die Lieferungen der eisenschaffenden Industrie. Der Absatz im Saarland hielt sich mit 5 645 Mill. Fr. auf ungefähr gleicher Höhe wie im Vormonat, obwohl die Lieferungen der eisenschaffenden Industrie geringer waren und die Umsätze der baustofferzeugenden Industrie, der Bauindustrie und der Sägeindustrie der Jahreszeit entsprechend zurückgingen. Der Absatz nach Deutschland und den übrigen Ländern blieb bei wesentlich geringeren Lieferungen der eisenschaffenden Industrie hinter dem Vormonatsumsatz zurück. Nach Deutschland, das im November noch für 887 Mill. Fr. saarländische Waren aufgenommen hatte, gingen im Dezember nur mehr Lieferungen für 771 Mill. Fr. Die Bezüge der übrigen Länder ermässigten sich von 1 840 im November auf 1 699 Mill. Fr. im Dezember.

Der Auftragseingang überstieg im Dezember die Auftrags erledigung um etwa ein Fünftel. Dabei war die Lage in den einzelnen Industriezweigen unterschiedlich. Während die eisenschaffende Industrie ungefähr die gleichen Aufträge entgegennahm wie im Vormonat, war bei einigen Industrien der Eisenverarbeitung ein Rückgang der Bestellungen zu verzeichnen. In der Eisenverarbeitung der 1. Stufe haben zwar die Draht- und die Röhrenindustrie höhere Aufträge als im Vormonat erhalten, bei der Giesserei-Industrie lagen dagegen die Bestellungen unter den Vormonatswerten und blieben hinter der Auftrags erledigung im laufenden Monat zurück, sodass sich der Auftragsbestand vermindert hat. Auch in der Eisen- und Metallverarbeitung der 2. Stufe war der Auftragseingang geringer als die Auftrags erledigung. Während sich in der Glas- und chemischen Industrie, der keramischen Industrie sowie in der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie die Auftragslage

günstig entwickelte, liess der Auftragseingang in der baustoff-
zeugenden- und der Bauindustrie, der Jahreszeit entsprechend, nach.
In der Säge- und Holzindustrie, in der Papierindustrie und dem
graphischen Gewerbe hat sich dagegen der Auftragsbestand im Dezember
erhöht.

Die eisenschaffende Industrie im Dezember.

Die Produktion der saarländischen eisenschaffenden Industrie war im
Dezember etwas geringer als im November, obwohl die Zahl der Arbeits-
tage um einen grösser war als im Vormonat und neue Anlagen in Betrieb
genommen wurden. Der leichte Produktionsrückgang kam nicht unerwar-
tet. Er kündigte sich schon im November durch eine Verlangsamung des
monatlichen Produktionszuwachses an und war auch in den Nachbarlän-
dern, und zwar schon im Vormonat, zu verzeichnen.

Die Zahl der in Betrieb befindlichen Hochöfen wurde im Dezember
von 19 auf 21 erhöht. Ende November 1950 waren 5 Hochöfen mehr in Be-
trieb als zur gleichen Zeit des Vorjahres und um die Hälfte mehr als
im Juni vor Ausbruch der kriegerischen Verwicklungen in Korea.

Die Rohstahlproduktion sank infolge des Rückganges der Thomasstahl-
erzeugung von 191,9 Tausend t im November auf 183,3 Tausend t im
Dezember. Sie war etwa ebenso hoch wie im September. Die Produktion
von Martinstahl und Elektro Stahl hat das Vormonatsergebnis erreicht
bzw. leicht übertraffen. Bei der Roheisenerzeugung hielt sich der
Rückgang in engen Grenzen. Sie lag mit 165,8 Tausend t nur unwesent-
lich unter der Produktion im November. Dabei war die Erzeugung von
Gusseisen, die seit September zurückgegangen war, um annähernd die
Hälfte höher als im Vormonat. Die Produktion von Walzwerkserzeugnis-
sen betrug 143,3 Tausend t. Sie ist im Dezember wieder auf den Stand
vom Oktober zurückgegangen, sie war aber trotzdem noch um 33 Tausend
t höher als im Dezember des Vorjahres. Der Rückgang der Produktion
einiger Erzeugnisse dürfte durch die Zurückführung der im November
besonders hohen Produktion auf einen, mit den gegenwärtigen Anlagen
auch in Zukunft zu haltenden normalen Stand verursacht gewesen sein.
Bei den Produkten, deren Erzeugung im Vormonat nicht in gleichem
Maße wie die übrige Produktion gestiegen war, wurden im Dezember noch
Produktionssteigerungen erreicht bzw. wurde der Produktionsstand des
November gehalten, so bei Stab- und Betoneisen, Blechen und Halbzeug
zum Absatz. Dabei wurden bei der Herstellung von Stab- und Beton-
eisen mit 44,7 Tausend t und bei Blechen mit 35,9 Tausend t Rekord-
zahlen erreicht.

Der Umsatz der eisenschaffenden Industrie hat sich im Dezember eben-
so wie in den Vormonaten weiter erhöht. Er war mit 4 787 Mill. Fr. um
85 Mill. Fr. höher als im November und überstieg den Umsatz von De-
zember des Vorjahres um 915 Mill. Fr. oder 23,6 %. Frankreich war
auch im Dezember der grösste Abnehmer, es hat seine Bezüge gegen-
über dem November um 433 Mill. Fr. erhöht und mit 2081 Mill. Fr.
rd. 43,4 % der gesamten Lieferungen der saarländischen eisenschaf-
fenden Industrie aufgenommen. Damit wurde bei den Lieferungen nach
Frankreich erstmals im Jahre 1950 die 2 Milliarden-grenze überschrit-
ten, während dies im Vorjahr in drei Monaten der Fall gewesen war.
Der Absatz im Saarland, der im Vormonat um 52 Mill. Fr. gestiegen
war, ist im Dezember wieder um 109 Mill. Fr. auf 1 109 Mill. Fr.
zurückgegangen.

Die Ausfuhr-lieferungen über die Grenzen des französisch-saarlän-
dischen Wirtschaftsraumes sind von 1837 Mill. Fr. im November auf
1597 Mill. Fr. im Dezember zurückgegangen. Die Lieferungen nach

Deutschland, die schon im November nachgelassen hatten, haben eine weitere Einbusse erlitten. Die Ausfuhr nach Deutschland war im Dezember mit 511 Mill. Fr. die geringste der letzten sechs Monate. Auch nach anderen europäischen Ländern wurde weniger geliefert als in den Vormonaten. Die Schweiz, die im Vormonat Produkte im Werte von 128 Mill. Fr. erhielt, bezog im Dezember nur für 101 Mill. Fr., Dänemark und Italien bezogen für je 59 Mill., Schweden für 56 Mill., Norwegen für 54 Mill. Fr. Als weitere bedeutende europäische Kunden traten im Dezember wieder Griechenland, Holland und Portugal auf.

Ebenso wie die Ausfuhr nach europäischen Ländern ging auch der Export nach Übersee zurück. Die amerikanischen Länder, die im November für 441 Mill. Fr. bezogen, erhielten im Dezember Lieferungen für 316 Mill. Fr. Dabei hielten sich die Bezüge der USA mit 245 Mill. Fr. fast auf gleicher Höhe wie im November, während Argentinien, das im November noch Waren für 137 Mill. Fr. bezogen hatte, nur noch Lieferungen im Werte von 36 Mill. Fr. erhielt. Der Export nach afrikanischen Ländern erreichte einen Wert von 107 Mill. Fr., d. h. 23 Mill. Fr. weniger als im November. Ägypten stand mit Bezügen für 72 Mill. Fr. an der Spitze, gefolgt von der südafrikanischen Union, die Produkte der eisenschaffenden Industrie im Werte von 30 Mill. Fr. bezog. Die Verkäufe nach Australien ermässigten sich von 27 Mill. im Vormonat auf 3,6 Mill. Fr. im Dezember. Dagegen haben sich die Bezüge der asiatischen Länder von 78 Mill. Fr. im November auf 207 Mill. Fr. im Dezember erhöht, sie haben sich also beinahe verdreifacht und zwar traten 12 asiatische Länder als Käufer von Erzeugnissen unserer eisenschaffenden Industrie auf. Unter ihnen führte China mit Bezügen für 83 Mill. Fr., gefolgt von Israel mit Käufen für 45 Mill. Fr.

Die eisenverarbeitende Industrie.

Der Umsatz der eisenverarbeitenden Industrie belief sich im Dezember auf 3 185 Mill. Fr. Auf die Eisenverarbeitung der 1. Stufe entfielen davon 1 175 Mill. Fr. Das entspricht einer Umsatzsteigerung von 44 Mill. Fr., obwohl die Giesserei-Industrie den Vormonatsumsatz nicht erreichte. Der Wert der Lieferungen der Eisenverarbeitung der 2. Stufe überschritt wieder die 2 Milliarden Grenze und kam dem Umsatz vom Dezember des Vorjahres wieder nahe. Gegenüber dem Vormonat, in dem der Umsatz der Maschinenindustrie, der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie zurückgegangen war, ist eine Absatzsteigerung um 174 Mill. Fr. eingetreten.

Die Röhrenindustrie, deren Umsatz im November 370 Mill. Fr. betrug, setzte im Dezember für 409 Mill. Fr. Waren ab. Der Rückgang der Lieferungen nach Frankreich von 132 Mill. Fr. auf 102 Mill. Fr. sowie die Halbierung der unbedeutenden Lieferungen nach Deutschland wurden durch vermehrte Bezüge des Saarlandes und das weitere Ansteigen der Ausfuhr in andere Länder mehr als ausgeglichen. Der Absatz im Saarland erreichte mit 66 Mill. Fr. nach dem Rückgang im November wieder den Stand vom Oktober; der Absatz in andere Länder übertraf mit 238 Mill. Fr. alle bisherigen Monatsergebnisse, und er überstieg das Doppelte. Der Export in andere Länder als Frankreich und Deutschland machte im Dezember über die Hälfte des Gesamtabsatzes der Röhrenindustrie aus.

Auch die Drahtindustrie erzielte im Dezember einen Rekordabsatz in Höhe von 512 Mill. Fr. Gegenüber dem Vormonat betrug die Steigerung 38 Mill. oder 8,1 %. Der bisher höchste Umsatz vom November 1949 wurde um 26 Mill. Fr. überschritten. An der Umsatzsteigerung waren alle Abnehmergruppen beteiligt. Der Absatz im Saarland stieg von 74 Mill. Fr. im Vormonat auf 89 Mill. Fr., blieb jedoch noch hinter dem Umsatz im Januar, dem höchsten dieses Jahres, zurück. Der Absatz nach Frankreich belief sich auf 198 Mill. Fr. und war höher als in allen anderen Monaten dieses Jahres. Hinter dem bisher höchsten Monatsumsatz vom Oktober 1949 blieb er noch um 28 Mill. Fr. zurück. Die Lieferungen nach Deutschland, die im Vormonat zum ersten Mal über den Umfang von Gelegenheitsgeschäften hinausgewachsen waren, stiegen weiter auf einen Wert von 32 Mill. Fr. Damit scheinen sich wieder beständigere Geschäftsverbindungen der Drahtindustrie mit ihren alten deutschen Abnehmern anzubahnen. Die Ausfuhr nach anderen Ländern hatte im November nach einer sehr schwankenden Entwicklung den bis dahin höchsten Stand von 185 Mill. Fr. wieder erreicht. Im Dezember stieg sie weiter auf 193 Mill. Fr. Damit nahmen diese Märkte, denen in der ersten Hälfte des Vorjahres im Vergleich zu Frankreich nur eine untergeordnete Bedeutung zukam, fast ebensoviel Erzeugnisse der Drahtindustrie auf wie Frankreich.

Die Auftragslage der Giessereien hat sich gegen Ende des Jahres etwas verschlechtert. Der Auftragseingang entsprach nicht mehr ganz der Auftragserledigung, sodass sich der Bestand an Aufträgen verringert hat. Auch der Umsatz der Giesserei-Industrie lag im Dezember nach den vorliegenden Ergebnissen der Industrieberichterstattung mit 255 Mill. Fr. um 34 Mill. Fr. unter dem Vormonatsumsatz. Dabei ist der Absatz im Saarland von 168 Mill. Fr. auf 149 Mill. Fr. und der Absatz nach Frankreich von 117 auf 100 Millionen Fr. zurückgegangen. Die Ausfuhr nach Deutschland und den übrigen Ländern war bedeutungslos.

Innerhalb der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe hat der Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau die günstigste Entwicklung genommen. Im Dezember setzte sich die seit Monaten anhaltende Umsatzsteigerung weiter fort. Mit 927 Mill. Fr. setzte der Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau für 167 Mill. Fr. mehr als im Vormonat und für 250 Mill. Fr. mehr als im Dezember des Vorjahres um.

Die Maschinenindustrie kam nach dem Umsatzrückgang vom Vormonat wieder auf etwas höhere Umsätze, konnte den Oktoberumsatz jedoch noch nicht wieder erreichen, da ihr Absatz im Saarland trotz einer leichten Besserung immer noch unter dem Stand in den Vormonaten lag. Dagegen hat sich die Ausfuhr günstig entwickelt. Der sehr hohe Auftragsbestand dieser Industrie ist im Dezember etwas zurückgegangen, da die Bestellungen die Auftragserledigungen nicht deckten.

Die Umsätze der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie blieben nach den bisher vorliegenden Ergebnissen im Dezember geringfügig unter den Vormonatszahlen. Da noch einige Nachmeldungen zu erwarten sind, dürfte das endgültige Ergebnis ungefähr denjenigen der Vormonate entsprechen.

Bei der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie hat sich der seit Monaten zu beobachtende Umsatzrückgang im Dezember nicht mehr fortgesetzt. Die Lieferungen dieser Industrien gingen im Dezember geringfügig über diejenigen in den Vormonaten hinaus. Dabei hat sich die Ausfuhr verringert, während der Absatz im Saarland gestiegen ist. Die Auftragslage dieser Industrie hat sich ebenfalls etwas gefestigt.

Die Elektro- und feinmechanische Industrie kam als einzige Industrie der zweiten Stufe der Metallverarbeitung nicht auf den Vormonatsumsatz. Mit 167 Mill. Fr. brachte der Dezember neben dem April den niedrigsten Monatsumsatz des Jahres. Während der Absatz nach Frankreich und die Ausfuhr nach anderen Ländern als Deutschland gegenüber dem Vormonat nur leicht zurückgingen, war der Absatz im Saarland um 17 Mill. Fr. geringer als im November, und die Lieferungen nach Deutschland, die im November noch einen Wert von 18,5 Mill. Fr. hatten, sind im Dezember ganz ausgefallen. Da der Auftragseingang im Dezember noch hinter der Auftrags erledigung zurückblieb, hat sich die Auftragslage dieser Industrie weiter verschlechtert.

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

DEZEMBER 1950

ZAHLENTTEIL

I. Energiewirtschaft

A. Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Stromerzeugung für den Eigenverbrauch der Erzeuger				
Gruben	42,7	46,2	44,5	49,0
Hütten	26,9	28,2	30,1	30,2
andere Industrien	0,4	0,5	0,5	0,6
Zusammen	70,0	74,9	75,1	79,8
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,3	2,2	2,4	2,8
durch Heizstoffe	55,8	62,5	67,5	61,7
Zusammen	57,1	64,7	69,8	64,5
Stromerzeugung insgesamt	127,1	139,6	144,9	144,3
Stromeinfuhr aus Deutschland	3,2	3,7	4,2	5,2
Stromverbrauch aus eigener Erzeugung	70,0	74,9	75,1	79,8
Stromverbrauch über das Netz	38,9	44,4	53,0	52,9
Stromausfuhr				
nach Frankreich	19,6	20,0	16,3	14,7
nach Deutschland	1,8	3,9	4,7	2,0
Zusammen	21,4	23,9	21,0	16,8

B. Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1000 cbm

	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Grubenkokereien	27 359	24 809	25 673	23 910
Hüttenkokereien	84 741	82 843	94 010	93 334
Zusammen	112 100	107 652	119 683	117 244
Lieferungen an die Saarferngas	29 671	26 166	33 011	33 564

C. Methangaserzeugung

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember	November	Dezember
		1949	1950	
Erzeugung der Anlagen Klaren- thal, Hirschbach, Neunkirchen und Sinnerthal				
in kg	531 562	710 713	665 194	590 179
in cbm	606 401	803 532	791 896	701 608

II. Kohlenwirtschaft

A. Steinkohlenförderung in t

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember	November	Dezember
		1949	1950	
Nettoförderung der Saargruben	1 180 073	1 230 669	1 285 218	1 311 674
Monatliche Arbeitstage	24,88	23,82	23,81	24,00
Arbeitstägliche Förderleistung	47 440	51 665	53 985	54 653
Beschäftigte am Ende des Monats				
<u>Alte Unterteilung</u>				
Untertage	39 416	39 332	37 701	37 859
Übertage	11 829	11 971	11 341	11 332
Nebenbetriebe	11 533	11 210	11 277	10 946
Zusammen	62 778	62 513	60 319	60 137
<u>Neue Unterteilung</u>				
Untertage einschl. der bei Neuarbeiten eingesetzten Beschäftigten	40 376	40 315	38 826	38 813
Übertagen. zugehörige Betriebe	21 374	21 173	20 439	20 274
Nebenbetriebe	1 028	1 025	1 054	1 050
Zusammen	62 778	62 513	60 319	60 137

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember	November	Dezember
		1949	1950	
Förderleistung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 356	1 423	1 649	1 644
Neue Unterteilung	1 321	1 387	1 599	1 597
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 029	1 077	1 250	1 252
Neue Unterteilung	845	889	1 016	1 030
Nettoförderung der Privat- gruben in t	8 442	10 185	10 545	9 790

B. Kohleneinfuhr in t

Herkunftsland	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember	November	Dezember
		1949	1950	
Deutschland Kohle	65 919	64 499	77 099	74 651
Braunkohlen- briketts	3 701	4 804	5 420	4 400
Frankreich Kohle	8 058	7 235	24 353	15 572
Eierbriketts	81	244	179	124

C. Kohlenabsatz (Saarkohle und aus der Einfuhr
stammende Kohle) in t

Abnehmerland	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember	November	Dezember
		1949	1950	
Saarland 1)	477 139	469 542	542 289	549 838
Frankreich	219 267	326 965	368 268	366 246
Deutschland	295 292	221 846	255 639	270 182
Oesterreich	7 597	24 780	4 861	6 482
Luxemburg	14 940	4 998	5 935	7 071
Schweiz	20 325	20 368	34 417	30 082
Italien	19 995	14 418	35 606	30 528
Schweden	-	-	13 122	1 716
Dänemark	-	-	6 263	1 180
Andere Länder	4 343	11 136	43 902	28 080
Zusammen	1058 898	1094 053	1310 302	1291 405

1) ausschliesslich Eigenverbrauch der Gruben, Grubenkraftzentralen und Deputatkohle, einschliesslich Grubenkokereien.

- 4 -
D. Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)
in t

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Saatgruben	110 884	233 285	286 756	196 838
Privatgruben	312	8	13	17
Hüttenkokereien	107 079	93 489	69 564	57 822

E. Kokserzeugung in t

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Hüttenkokereien	216 281	225 835	238 839	246 070
Grubenkokereien (1)	64 160	64 129	57 802	62 447
Zusammen	280 441	289 964	296 641	308 517

F. Kokseinfuhr in t

Herkunftsland	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Deutschland	1 023	832	2 027	2 014
Frankreich	3 366	483	2 823	1 061
Zusammen	4 389	1 315	4 850	3 075

G. Koksabsatz in t

Abnehmerland	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Saarland	157 748	163 429	197 799	205 340
Frankreich	93 669	100 127	108 843	99 093
Deutschland	29 383	16 022	16 633	14 429
Oesterreich	653	360	3 195	1 591
Luxemburg	-	-	-	-
Schweiz	42	-	-	-
Andere Länder	-	-	-	-
Zusammen	281 495	279 938	326 470	320 453
1) davon Schwelkoks	3 168	3 347	5 265	7 016

H. Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)
in t

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Grubenkokereien	15 703	35 148	18 066	9 631
Mittlenkokereien	10 019	5 727	12 963	9 227
Zusammen	25 722	40 875	31 029	18 858

III. Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in t

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Rohteer	14 161	14 373	15 017	15 639
Rohbenzol	4 439	4 537	4 926	4 964
Ammonsulfat	2 348	2 651	2 404	2 469
Teerpech	2 457	2 357	3 554	4 228
Strassenteer	2 745	2 565	2 045	929
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	3 936	4 033	4 406	4 272
Steinkohlenteeröl	2 366	2 906	3 278	4 394

IV. Eisenschaffende Industrie

A. Umsatz der eisenschaffenden Industrie
in Millionen Fr. (1)

Jahres- durchschnitt 1949 Insgesamt	Dezember 1949 Insgesamt	November		Dezember	
		1950			
		Insgesamt	darunter n. Frankr.	Insgesamt	darunter n. Frankr.
3 711,4	3 872,6	4 702,7	1 647,5	4 787,3	2 080,6

1) Dezember 1950 vorläufige Zahlen

B. Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	16	16	19	21
ROHEISEN				
Stahleisen	125 761	130 018	165 055	158 918
Gusseisen	6 077	6 447	4 864	6 908
Zusammen	131 838	136 465	169 919	165 826
ROHSTAHL				
Thomasstahl	107 352	112 217	145 270	136 493
Martinstahl (1)	35 403	33 526	43 652	43 481
Elektrostahl	2 421	1 196	3 002	3 284
Zusammen	145 176	146 939	191 924	183 258
WALZWERKSERZEUGNISSE				
Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten u. Laschen	2 125	4 360	5 075	3 329
Träger I, H u. U über 80 mm und mehr, Zorseisen	14 796	11 881	23 060	18 280
Walzdraht in Ringen	7 881	9 173	16 235	14 244
Stab- u. Betoneisen	35 897	39 159	40 479	44 692
Gerichteter Walzdraht	.	.	2 433	1 976
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	2 018	2 170	3 365	2 579
Bandeisen und Röhrenstreifen	7 695	9 647	13 148	12 555
Bleche einschl. unverzinn- tes Weissblech (2) u. Universal- eisen	30 240	33 086	35 558	35 949
Zusammen	100 652	109 476	139 353	133 604
Halbzeug zum Absatz bestimmt (3)	4 057	1 205	9 736	9 707
Insgesamt	104 609	110 681	149 089	143 311
THOMASSCHLACKENMEHL				
	22 738	23 828	23 720	25 070
1) davon Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 733	970	2 257	2 078
2) davon Weissblech	1 504	2 248	3 456	3 806
3) davon nach ausserhalb des Saarlandes	4 022	1 205	8 878	8 650

V. Eisenverarbeitende Industrie der 1. Stufe

A. Umsatz der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe in
Millionen Fr. (1)

	Jahres- durch- schnitt 1949 Insgesamt	Dezember 1949 Insgesamt	November		Dezember	
			1950			
			Insges.	darunter n. Frankr.	Insges.	darunter n. Frankr.
Giesserei-Industrie	275,3	292,2	288,5	117,0	254,9	100,3
Röhrenindustrie	272,9	317,9	369,5	131,5	408,6	101,9
Drahtindustrie	406,0	456,7	473,3	192,7	511,7	198,0
Zusammen	954,2	1 066,8	1 131,3	441,2	1175,2	400,2

B. Produktion der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe
(ausgewählte Erzeugnisse) in t 1)

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Geschweisste Röhren	1 483	1 369	2 844	2 294
Nahtlose Röhren	3 373	3 937	4 237	4 101
Stahlflaschen in Stück	230	371	561	1 201
Stahlflaschen in Tonnen	.	.	26,5	68,8
Gezogener Draht u. Drahter- zeugnisse	4 738	6 203	7 975	7 336
Blankmaterial	1 653	1 662	2 467	1 989
Grauguss	8 014	9 565	10 987	11 045
Stahlformguss	964	984	756	853
Schmiedestücke aller Kategorien	879	1 255	1 321	1 143

1) Dezember 1950 vorläufige Zahlen

VI. Eisen- u. Metallverarbeitende Industrie
der 2. Stufe

A. Umsatz der eisen- u. metallverarbeitenden Industrie der
 2. Stufe in Millionen Fr. (1)

	Jahres- durch- schnitt 1949 Insgesamt	Dezember 1949 Insgesamt	November		Dezember	
			1950			
			Ins- gesamt	dar. n. Frankr.	Ins- gesamt	dar. n. Frankr.
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	519,3	677,7	760,0	407,5	927,2	412,4
Maschinenindustrie	437,1	549,1	570,8	337,0	616,5	346,1
Elektro- u. feinmech. Industrie	234,1	471,9	206,2	39,9	167,4	37,7
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	201,1	219,1	200,5	95,3	198,0	99,6
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	182,5	164,3	98,4	55,8	100,5	50,3
Zusammen	1574,1	2082,1	1835,9	935,5	2009,6	946,1

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
 der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse)

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Elektromotore (Stück)	1 411	1 078	1 036	962
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	3 597	6 256	8 552	8 552
Landwirtsch. Maschinen Dreschmaschinen, Traktoren, Sä- maschinen, Motormäher, Motor- pflüge und andere (Stück)	195	126	330	202
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge u. andere Baumaschinen (Stück)	96	100	102	112
ME-Metallguss in t	159,5	166,0	138,0	158,0
Ketten in t	48,5	46,3	73,0	43,3
Bolzen- u. Schraubener- zeugnisse in t	1 901	2 139	1 090	991
Aluminium u. sonstige metall. Haushaltsartikel in t	134,7	185,4	245,3	289,2

1) Dezember 1950 - vorläufige Zahlen

VII. Erzeugung von Baumaterialien in t ¹⁾

	Jahres- durch- schnitt 1949	Dezember 1949	November	Dezember
			1950	
Portlandzement	1 806	1 414	1 956	1 033
Hochofenzement	15 367	12 161	15 015	6 350
Stahlwerkskalk	17 514	19 233	14 125	13 984
Baukalk und Bindemittel	1 125	696	1 643	643
Gips	2 886	2 243	3 170	2 290
<u>Tonerzeugnisse</u>				
Ziegel	3 142	3 273	3 422	3 133
Tonback- und Klinkersteine	11 944	13 193	17 838	10 466
<u>Betonzeugnisse</u>				
Ziegel	55	57	-	-
Betonbausteine	77	68	520	277
Eisenerzeugnisse	386	152	216	50
Andere Betonwaren	2 813	3 172	5 370	4 119
Schlacken- u. Kalksandsteine	8 902	5 731	17 940	11 802
Betonhohlblocksteine	47	-	4 860	1 655
Schamottesteine	714	920	1 415	1 290
versch. Schamotteerzeugnisse	.	.	35	20
Mundgeblasene u. maschinell hergestellte Hohlgläser	25	38	26	25

1) Dezember - vorläufige Zahlen

VIII. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau.

- Dezember 1950 -

	Männer	Frauen	Zusammen
A. Bergbau			
Saargruben	63 735	1 018	64 753
Privatgruben	476	12	488
Zusammen	64 211	1 030	65 241
B. INDUSTRIE			
Energiewirtschaft	3 185	185	3 370
Eisenschaffende Industrie	29 731	922	30 653
Drahtindustrie	1 814	240	2 054
Röhrenindustrie	2 116	33	2 149
Giesserei-Industrie	2 421	107	2 528
Eisen-, Stahl- u. Fahrzeugbau	7 882	356	8 238
Maschinenindustrie	5 914	340	6 254
Elektro- u. feinmech. Industrie	2 054	517	2 571
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	1 814	607	2 421
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	1 013	122	1 135
Glas- u. chemische Industrie	2 130	615	2 745
Keramische Industrie	2 938	1 214	4 152
Sägeindustrie	950	47	997
Holzindustrie	3 073	747	3 820
Baustoffherzeugende Industrie	3 602	274	3 876
Bauindustrie	10 150	212	10 362
Textilindustrie	135	794	929
Bekleidungsindustrie	414	2 185	2 599
Leder- und Schuhindustrie	486	456	942
Papierindustrie	302	321	623
Graphisches Gewerbe	945	432	1 377
Tabakindustrie	259	505	764
Mühlenindustrie	188	53	241
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	137	151	288
Zuckerverarbeitende Industrie	20	95	115
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	56	37	93
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	732	210	942
Brauerei- und Mälzereiindustrie	902	99	1 001
Brennerei-Industrie	52	16	68
Mineralwasserindustrie	78	49	127
Zusammen	85 493	11 941	97 434
Insgesamt	149 704	12 971	162 675